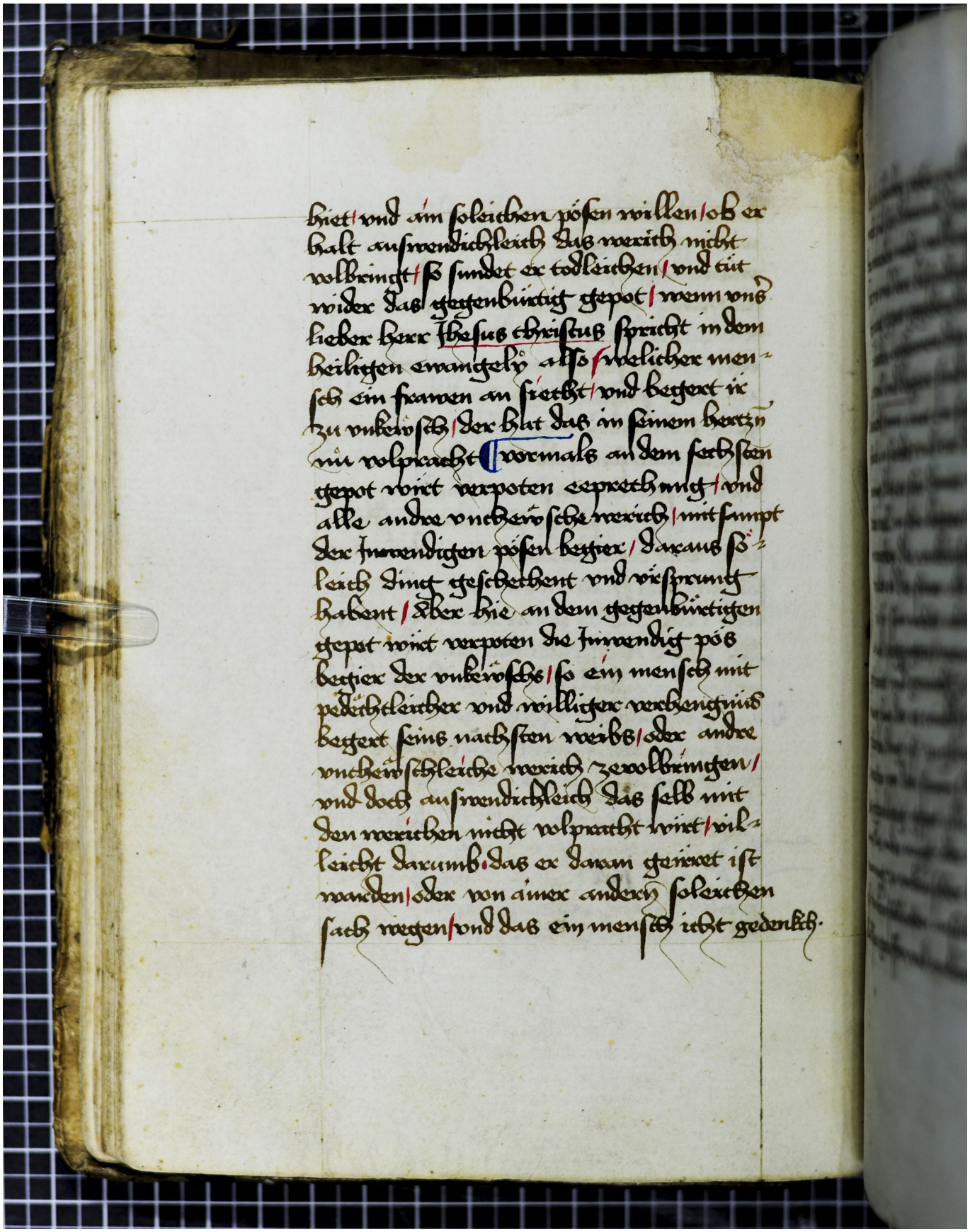
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



hiet/ vnd ain soleichen pösen willen/ ob er
halt auswendichleich das werich nicht
volbringt/ so sundet er todleichen/ vnd tut
wider das gegenbüntig gepot/ wann vns
lieber herr Jhesus christus spricht in dem
heiligen ewangely also/ welicher men-
sch ein frawen an sieht/ vnd begert ir
zu vnkewsch/ der hat das in seinem hertzn
nu volpracht/ vormals an dem sechsten
gepot wirt verpoten ecpreth mich/ vnd
alle andre vnchewsche werich/ mit sunpt
der inwendigen pösen begier/ daraus so-
leich dinck geschehent vnd vrsprung
habent/ aber hie an dem gegenbüntigen
gepot wirt verpoten die inwendig pös
begier der vnkewsch/ so ein mensch mit
pedächtleicher vnd williger verhengnus
begert seins nachsten weibs/ oder andre
vnchewschleiche werich zevolbringen/
vnd doch auswendichleich das selb mit
den werichen nicht volpracht wirt/ vil-
leicht darumb. das er daran gehindert ist
worden/ oder von ainer anderen soleichen
sach wegen/ vnd das ein mensch icht gedenkh.